

Bericht

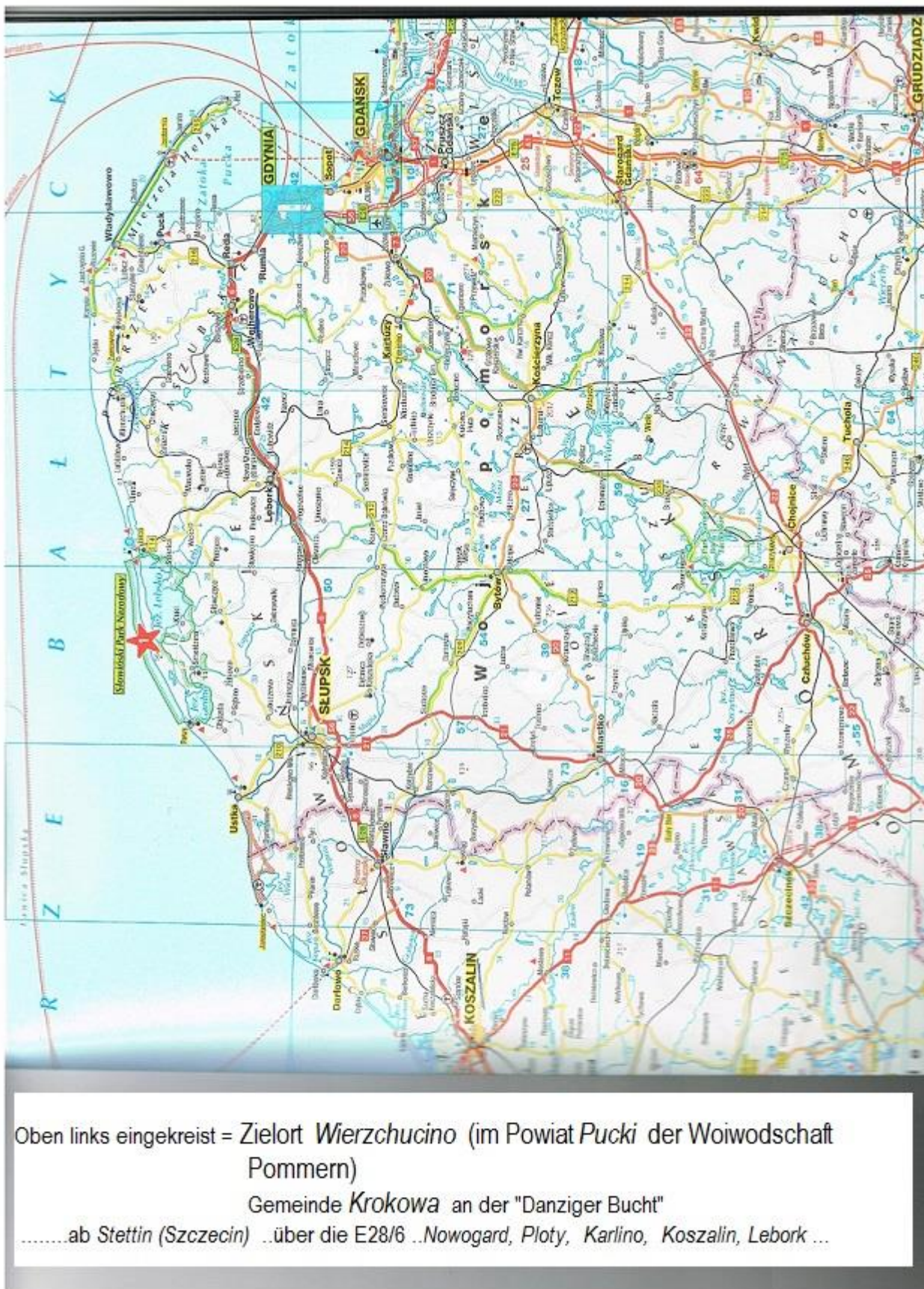
z u m

29. Hilfsgütertransport



13. April bis 18. April 2017
nach P o l e n

Bilder: *Martin Kowalski, Manfred Böttcher*
Fahrtsbeschreibung: *Alfred Cornesse* (Vorsitzender)
Zusammenfassung: *Manfred Böttcher* (Schriftführer) - Juli 2019



Vorbereitungen:

- 1) Da wieder ausreichend Hilfsgüter vorhanden, wurde im Monatstreff Dezember 2016 über den 29.HGT gesprochen – vorgesehenes Ziel *Polen*; während im Treff 09.02.17 ein vorläufiger Ablauf festgelegt wurde.

- 2) Organisation vor Ort wieder über Familie *Kowalski*.
- 3) Sonntag, 09.04., ab 10:00 = Beladung der beiden Auflieger beim HIT-Markt.



Begünstigte Institutionen:

- 1) Sozialstation der Gemeinde *Choczewo*
- 2) Sozialstation der Gemeinde *Gmiewino*
- 3) Sozialstation der Gemeinde *Krokowa*
- 4) Sozialwerk der Kirchengemeinde *Bialogora*
- 5) Krankenhaus der Gemeinde *Wejherowo*
- 6) Seniorenheim der Gemeinde *Lubkowo*
- 7) Orden der Benediktinerinnen *Zarnowiz*
- 8) Kinderheim *Klamino*
- 9) Kreiskrankenhaus der Stadt *Puck*

Hilfsgüter:

58 gebrauchte Pflegebetten / 58 Matratzen dazu / 66 Nachtschränke / 2 medizinische Spezialbetten / 1 medizin. Bewegungsspritsche / 2 Rollatoren / 1 Badelifter / 3 Toilettenstühle / 1.000 Karton Bekleidung, Bettwäsche, Schuhe - Aufteilung an die Institutionen unter Aufsicht der Familie *Kowalski* !

Fahrzeuge:

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Zugmaschine MYK-ES 486
(DAF-Vertrieb, Mülheim-Kärlich) | / | Auflieger DAU-R 915 (Jumbo)
(Sped. <i>Felix Rickal</i> /Gerolstein) |
| 2) Zugmaschine BIT-J 580
(Sped. <i>Anton Klasen</i> /Gerolstein) | / | Auflieger TR-GR 981 |
| 3) Begleitfahrzeug VW-Caddy GM-SG 1000
(Leihwagen vom Autohaus <i>Stein</i> /Engelskirchen - Büdesheim)
Abholung am 12.04. und Rückführung am 18.04. | | |

Mitfahrer:

Anton Klasen / *Michel Bleses* / *Heinz Sohns* / *Dieter Krämer* / *Peter Müller* / *Simon Adolphi* / *Max Hoffmann* / *Ewald Hoffmann* / *Slavo Kowalski* / *Martin Kowalski*

Fahrtroute:

Gleiche Fahrtstrecke wie bei den vorherigen HGT-en, d.h. grob: Gerolstein / Köln / Hagen / Hannover / Berlin / Richtung Stettin (Szczecin) / auf der E28 über Ploty / Slupsk / Lebork / Weiherowo Ziel **Wierzchucino**.

Ablauf laut Alfred Cornesse:

Am **Gründonnerstag**, den 13.04.2017, gegen 17:30 Uhr = nachdem die Mitfahrer sich von der Familie und Freunden verabschiedet hatten, sowie von Pastor *Günter Schramm* wieder den Segen erhalten hatten, startet der Konvoi ab dem Speditionsgelände von *Anton Klasen*.

Nach der Ankunft an der polnischen Grenze bei *Stettin (Szczecin)* am **Karfreitag**, den 14.04., um 6:00, dem Kauf der Mautgeräte und einem gemeinsamen Frühstück fahren wir um 11:00 weiter über die E28/6 Richtung Zielort, wo wir um 16:00 Uhr eintreffen. Nach kurzem Empfang und Abstellung der LKW's auf dem Klärwerks-Gelände der Gemeinde fahren wir zur Unterkunft = Hotel „Schloß Krockow“ in *Krokowa*. Dort offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister (mit Abordnung), sowie anschließendes Abendessen und netter Tagesausklang in gemütlicher Runde.



Nach dem Frühstück am **Samstag**, den 15.04., fahren wir zwecks Zwischenlagerung der Hilfsgüter nach *Zarnowiec* (große Halle eines nicht fertiggestellten KKW). Das Abladen übernehmen wieder die Kameraden der FW *Wierzchucino* und so sind wir damit gegen 12:00 Uhr fertig.



Nach dem Mittagessen mit dem OB fahren wir mit dem uns zur Verfügung gestellten Gemeindebus auf Besichtigungstour. Im Seniorenheim *Lubkowo* und im Kreiskrankenhaus *Wejherowo* wird uns der Einsatz unserer im 27.HGT überbrachten Betten etc. gezeigt. Zurück in der Unterkunft eine Schloßbesichtigung mit dem Besitzer. Anschließend Abendessen und ‚Ausklang‘.

Am **Ostersonntag**, 16.04., nehmen wir nach dem Frühstück an der ‚Ostermesse‘ teil (Kirche siehe 1. Blatt). Es folgt ein ausgedehnter Frühschoppen im Nachbarort *Bialogora* (direkt an der Ostsee). Nach dem Mittagessen haben wir Freizeit, die jeder anders nutzt. Um 16:30 Fahrt zum Sporthotel ‚Mistral‘ in *Gmiewino* zur ‚Kaffee-Runde‘ - Rückfahrt zur Unterkunft zum Abendessen.

Ostermontag, den 17.04., besuchen wir erneut eine ‚Ostermesse‘ (teilweise mit deutscher Übersetzung). Anschließend haben wir die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Pfarrer, dabei Übergabe einer Spende von € 300,00 für dringend erforderliche Renovierungsarbeiten. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch mit den örtl. Persönlichkeiten werden wir von der Folkloregruppe ‚Nasze Strone‘ in kaschubischer Tracht herzlichst verabschiedet und treten um 17:00 die Rückfahrt in die Heimat an.



Am **Dienstag**, den 18.04., treffen wir nach einer problemlosen Fahrt gesund und wohlbehalten in der Heimat ein.